

## **Rollenkarten** zum Beispiel: Diskussion im Schulvorstand über die Anwendung des Hausaufgabenerlasses

### **Rollenkarte Schulleiter/in**

(ist schon seit langem als Verfechter von mehr Hausaufgaben bekannt)

- es muss mehr gearbeitet werden ( zeitliche Beschränkungen nicht mehr zeitgemäß)
- Lehrkräfte werden verantwortungsvoll mit der zumutbaren Belastung umgehen.
- Es gibt immer Zeiten in denen mal mehr gearbeitet werden muss
- Es muss möglich sein z.B. Referate oder andere Langzeitaufgaben in die Ferienzeit zu legen

### **Rollenkarte Lehrer/in**

(Schüler sind nicht mehr leistungsbereit, arbeiten zu langsam, haben zu viele Nebenjobs)

- pädagogische Freiheit darf nicht durch Erlasse beschnitten werden
- fehlende Zeit durch zu viele Projekte oder Auslandsaufenthalte
- Erteilung von Hausaufgaben ist Situationsabhängig und somit den anderen Lehrkräften abzustimmen
- Der durch die Mitarbeit in der SV entstehende Unterrichtsausfall muss in Form von Hausaufgaben aufgearbeitet werden
- durch die Stoffverdichtung müssen Inhalte auch in Form von Hausaufgaben erarbeitet werden

### **Elternvertretung**

(tut sich schwer mit der Meinungsbildung)

- Hausaufgaben haben uns auch nicht geschadet
- Gerade die Schwächeren sitzen oft sehr lange an den Hausaufgaben
- Es muss jedoch Zeit bleiben für Tennis-, Reit- und Ballettunterricht
- Hausaufgaben müssen auch zum Unterricht passen
- Eigentlich können wir das nicht richtig einschätzen

### **Schüler**

(haben vom SR den Auftrag erhalten mit aller Macht die Streichung des Erlasses zu verhindern)

- warum Streichung, wenn Regelungen sich bewährt haben
- bei Freigabe wird der Umfang der Aufgaben unkontrollierbar
- Ferienzeiten dienen der Erholung
- die Absprache der Lehrkräfte klappt schon zur Zeit nicht
- die wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden haben zugenommen, damit auch die Hausaufgaben
- die Hausaufgaben werden nie im Unterricht besprochen
- Schutzrechte für Schüler/innen sind beizubehalten
-